

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 9. April 2010

Das Währungspaar Euro/Dollar befindet sich momentan nahe seinem Tiefpunkt von Ende März. Die Frage stellt sich, ob sich hier eine Art Doppeltief ausbilden kann. Ein Blick auf den handelsgewichteten US-Dollar-Index erscheint hilfreich.

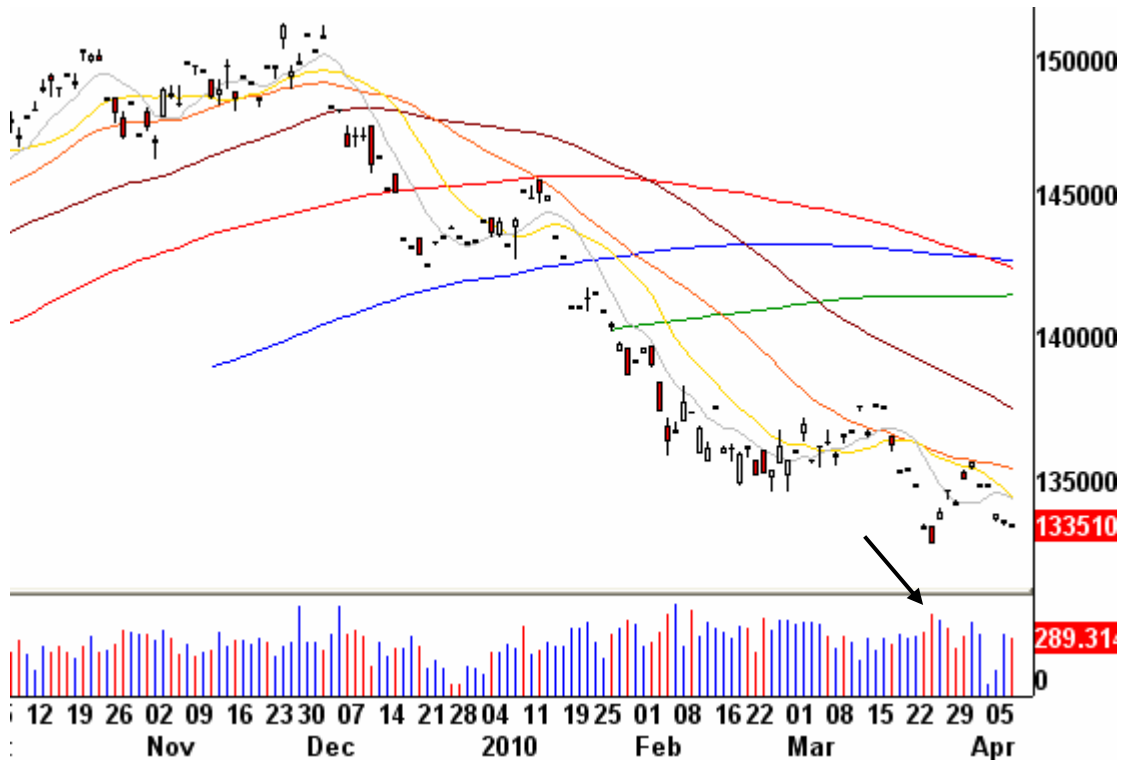
## US-Dollar Index Wochenchart



Man erkennt, dass die Aufwärtsbewegung des US-Dollar-Index intakt ist. Die Bewegung erfolgt stufenweise. Ein erster größerer Widerstand ergibt sich im Bereich von etwa 83,50 Punkten.

Wirft man einen Blick auf den Euro/Dollar Tageschart, so erscheint insbesondere das Handelsvolumen interessant (nächster Chart).

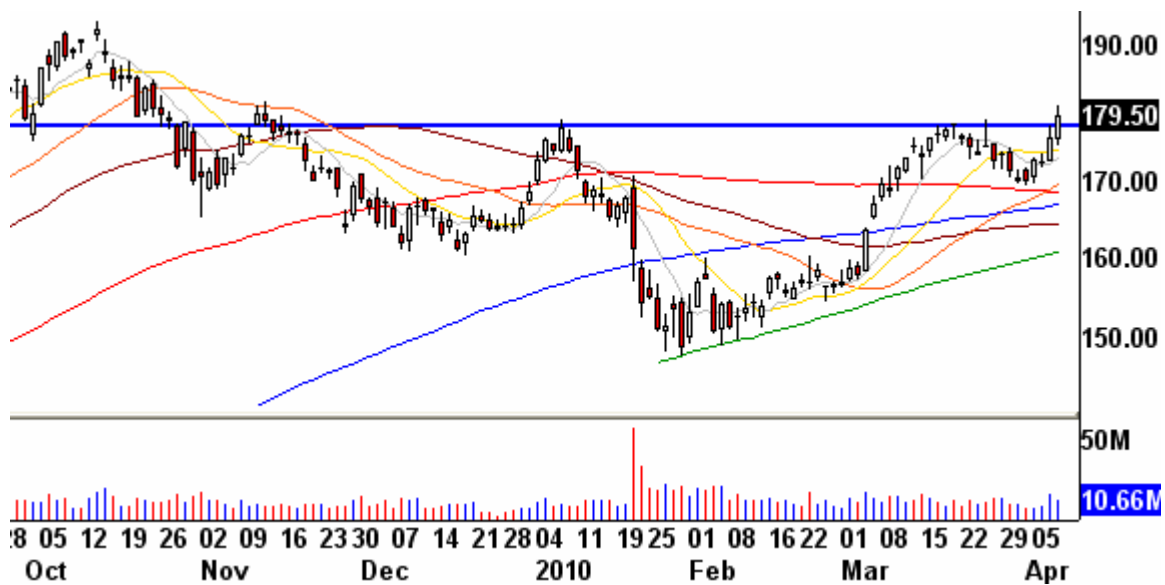
### Euro/Dollar Tageschart



Man erkennt, dass das Volumen bei der Ausbildung des März-Tiefs höher war als aktuell (siehe Pfeil obiger Chart). Für die Ausbildung eines Tiefpunktes wäre hohes Volumen wünschenswert. Solange dies nicht der Fall ist, ist die Wahrscheinlichkeit für ein Doppeltief im Euro/Dollar eher gering.

Goldman Sachs zeigt eine potentielle Tasse-/Henkel-Formation.

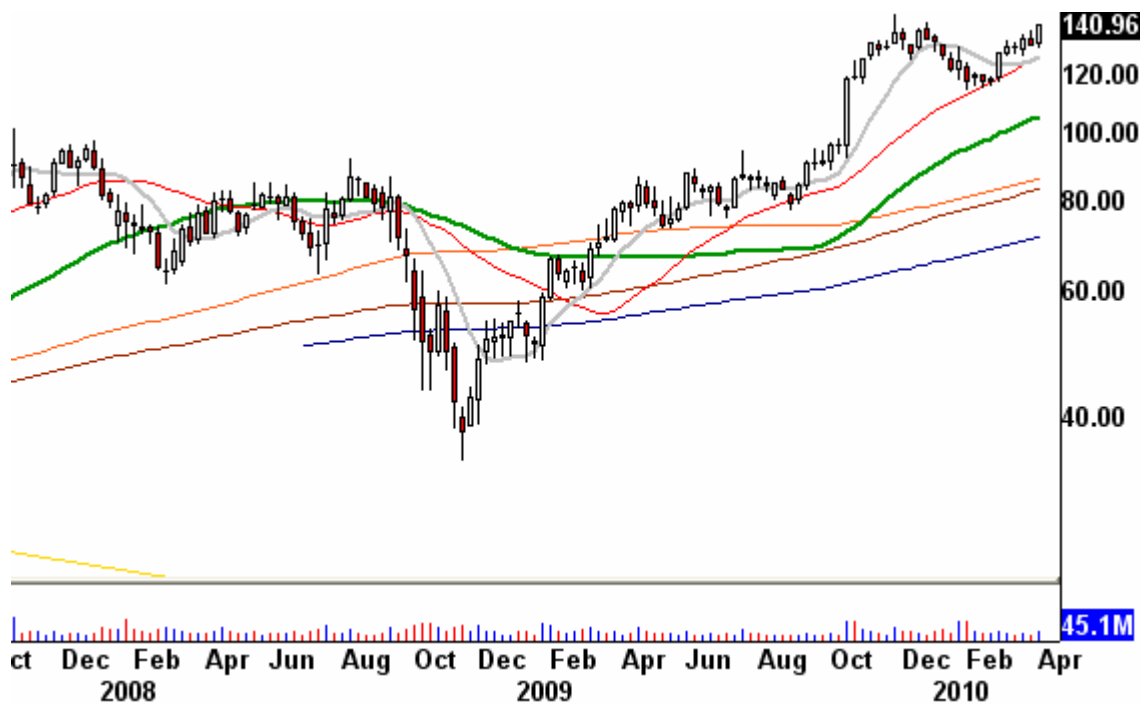
### Goldman Sachs Tageschart



Sollte Goldman Sachs den Ausbruch in den kommenden Tagen bestätigen, indem die blaue Nackenlinie klar überschritten wird, dann ergibt sich ein rechnerisches Ziel von etwa 210 US-Dollar. Das Allzeithoch von Goldman Sachs befindet sich bei 248 US-Dollar.

Die Bewegungen bei Aktien wie Apple oder Amazon könnten bullischer nicht sein. Während Apple von Hoch zu Hoch eilt (nicht im Bild), greift Amazon sein Allzeithoch aus dem Dezember 2009 an (nächster Chart).

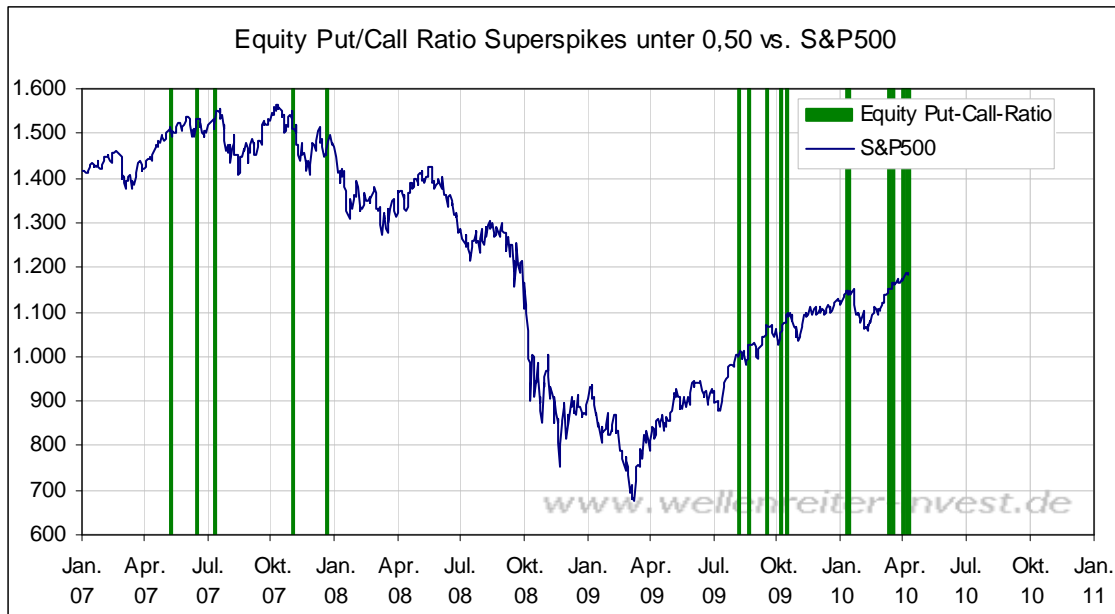
### Amazon Wochenchart



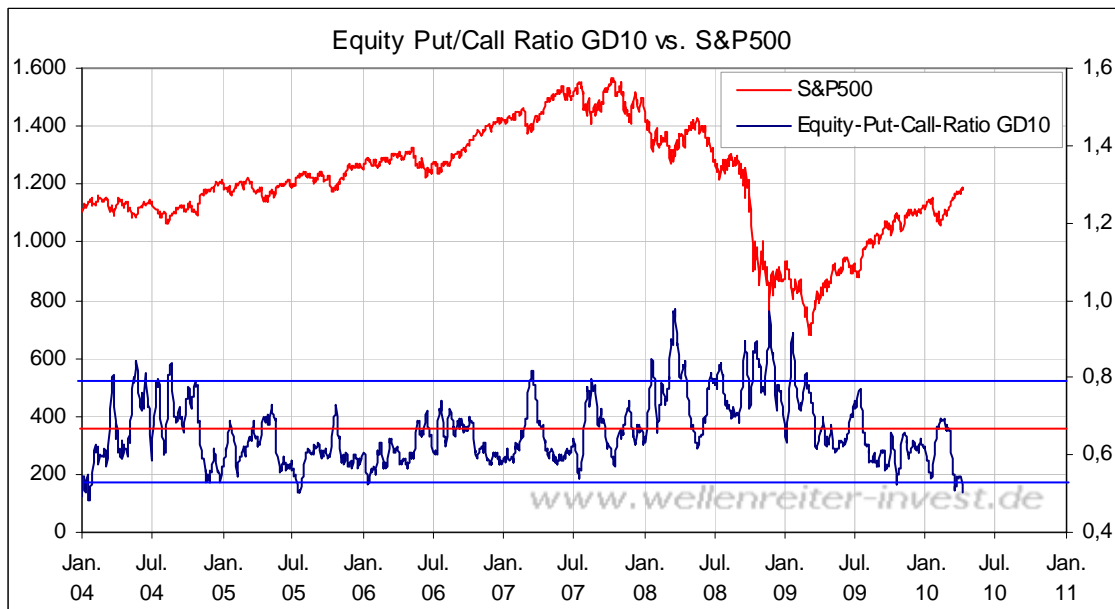
Man sollte jedoch wissen, dass die Quartalsberichtssaison unmittelbar bevorsteht. Die Aktien steigen in die Berichtssaison hinein; die Erwartungshaltung ist entsprechend hoch. Sollten die Erwartungen auch nur ansatzweise nicht erfüllt werden, bestünde Enttäuschungspotential mit entsprechend negativen Folgen für die Aktienmärkte.

-----

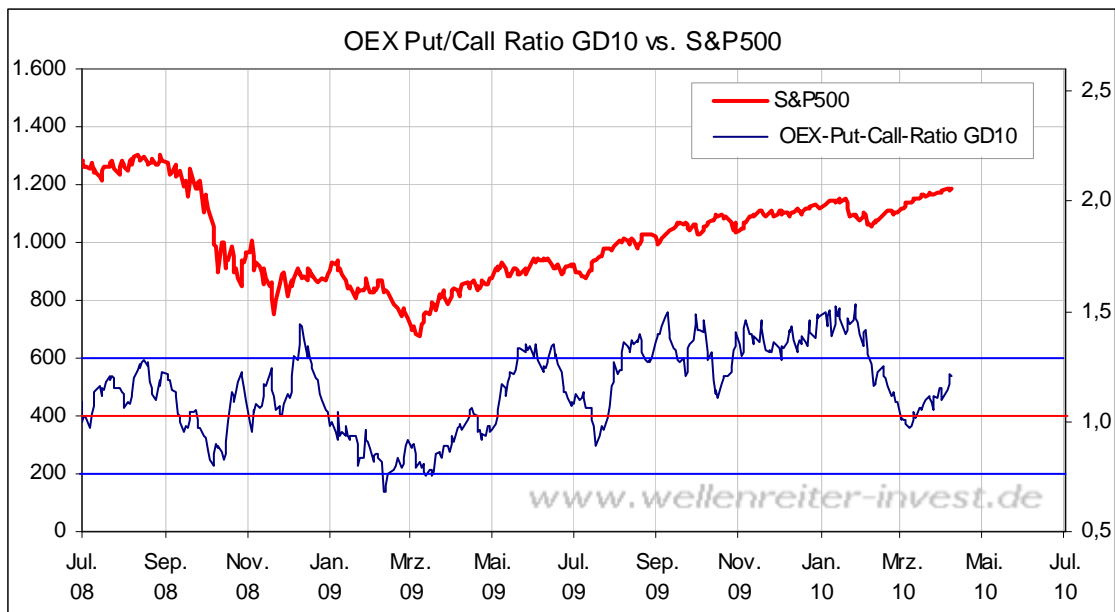
Die Equity-Put-Call-Ratio erreichte in den letzten Tagen häufig Extremwerte von unter 0,5. Für jeden Put werden zwei Calls gekauft. Absicherungen werden vernachlässigt. Dies zeigt, dass die Erwartungshaltung im Hinblick auf die Berichtssaison sehr hoch ist. Nachfolgend alle Tage seit 2007, an denen die PCR auf Aktien unter 0,5 lag. Dies war an vier der letzten sechs Handelstage der Fall.



Der 10-Tages-GD hat derweil ein neues Mehrjahrestief erreicht (nächster Chart).



Die Put-Call-Ratio auf den S&P 100 (OEX-PCR) zieht hingegen an (nächster Chart).



Die OEX-PCR ist kein Kontraindikator.

Fazit: Während das smarte Geld - repräsentiert durch die OEX-PCR - die Absicherungen hochfährt (auch wenn das Januar-Niveau noch nicht erreicht wurde), scheint die breite Masse bullischer zu werden, indem sie vermehrt Calls auf Aktien kauft. Eine solche Konstellation ist auffällig; und sie hat negative Implikationen für die Aktienmärkte.

-----

Zu den Märkten.

1,05 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 648 Mio., das Abwärtsvolumen 383 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 63% vom Gesamtvolumen. 220 neue Hochs standen 7 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.927 Punkten um 30 Zähler höher (+0,3%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.186 Punkten um 4 Zähler höher (+0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.437 Punkten um 6 Punkte (+0,2%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 1,4%.

Der Transport-Index endete bei 4.457 Punkten (+1,4%).

Größte Gewinner: Transports, Banken; Größte Verlierer: Versorger, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 115,13 Punkten (115,22).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,67 Punkten (81,80).

Crude Öl notiert aktuell bei 85,74 (85,53) und Erdgas bei 3,93 Dollar (3,99).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.153 Dollar/Unze (1.147). Gold in Euro liegt bei 863.  
Silber befindet sich bei 18,11 Dollar (18,15).

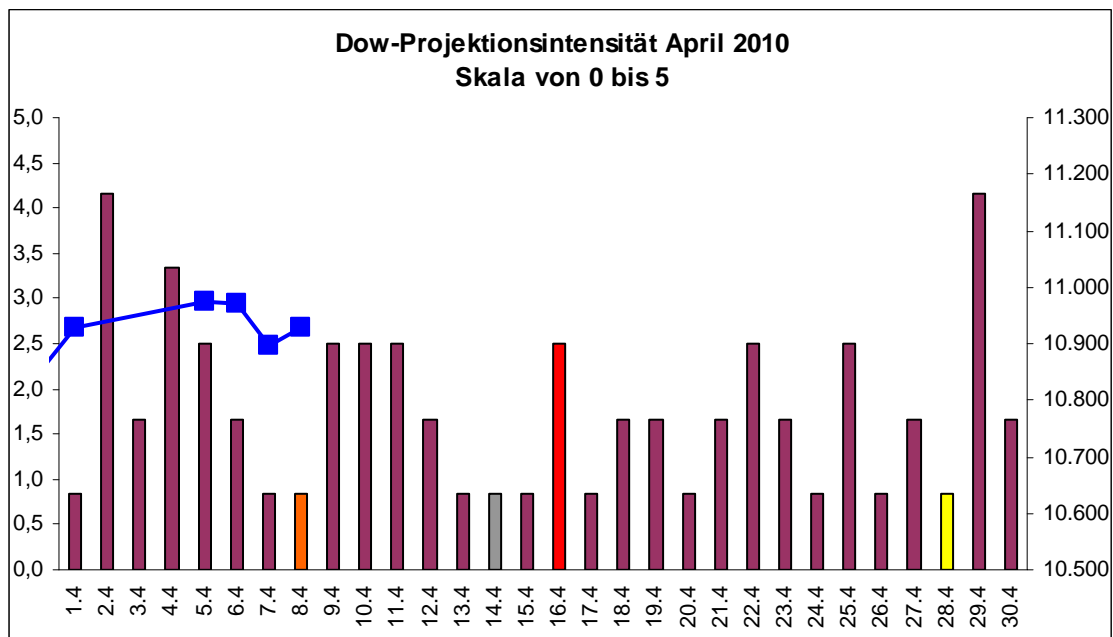
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,1% auf 444 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 176 Punkten. Newmont Mining gewann 82 Cent und endete bei 54,09 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,8% auf 16,48 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,29 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,79. Die Equity-PCR endete bei 0,47. Die OEX-PCR endete bei 1,21. Der ISEE schloss mit 160.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Zeitprojektionstage: 02.04., 29.04.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;  
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Wollte man sich einen Chart herausgreifen, der exemplarisch für die aktuelle Situation steht, so ist dies der Chart des Nasdaq 100. Dieser steigt seit Tagen in einer Art „ermüdenden Aufwärtsbewegung“ an.

### Nasdaq 100 Tageschart



Die Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 wird negativer, der Smart Money Index auf den Nasdaq 100 zeigt eine negative Divergenz und die Erwartungshaltung der Anleger für die beginnende Quartalssaison ist groß. Dies sind alle Zutaten, die einen Trend zerstören können. Doch der Trend ist intakt, und die Marke von 2.000 Punkten lockt. Wir vermuten daher, dass eine Trendumkehr nicht eher erfolgt, bis die letzten „Dummen“ potentiell positive Quartalszahlen gekauft haben. Dann aber dürfte sich die Bewegung erschöpft haben. Solange dies nicht der Fall ist, bleiben wir bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

## Absacker

DAX 12.000: Der Aktionär mit einem extrem bullischen Titelbild.



Die Bullen werden in den Börsenmagazinen wieder gehört, nachdem Crash-Projektionen im Februar und teilweise noch im März en vogue waren. Aus Sentimentsicht ist dies ein Zeichen eines fortgeschrittenen Bullenmarktes.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.